
Fachdienst

Stadtplanung und Stadtentwicklung (61)

Abt. Stadtplanung / Erschließung -61.1-

Neumünster, den 22.08.2012

Sachbearbeiter: Herr Heilmann

Telefon: 26 23

Telefax: 26 48

Az.: 61-26-104 hei-sta 41

Herrn Stadtpräsident Strohdiek

hier

Sitzung der Ratsversammlung am 28.08.2012

-Große Anfrage der Ratsfraktion Bündnis für Bürger zum Bauleitplanverfahren Einkaufszentrum Innenstadt

Vorbemerkung:

Die raumordnerische und städtebauliche Verträglichkeitsanalyse einer geplanten Ansiedlung eines Einkaufszentrums in der Stadt Neumünster wurde um die summarische Betrachtung mit dem geplanten DOC ergänzt und unter www.neumuenster.de veröffentlicht.

Frage 1:

Welche Planunterlagen und sonstigen begründenden Unterlagen hat die Stadt Neumünster bei der Landesplanungsbehörde bereits eingereicht, welche sollen noch eingereicht werden?

Antwort:

Im Rahmen der Planungsanzeige wurden der Landesplanung die üblichen Unterlagen (Beschlüsse zum innerstädtischen Einkaufszentrum), insbesondere den Bebauungsplan Nr. 104 und die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes betreffend, vorgelegt. Im Weiteren hat die Landesplanung sowohl die raumordnerische und städtebauliche Verträglichkeitsanalyse als auch die summarische Betrachtung mit dem geplanten DOC erhalten.

Frage 2:

Welche Funktion fällt der Ende April von der Stadt veröffentlichten raumordnerischen städtebaulichen Verträglichkeitsanalyse einer geplanten Ansiedlung eines Einkaufszentrums in der Stadt Neumünster zu?

Antwort:

Die raumordnerische und städtebauliche Verträglichkeitsanalyse ist das zentrale Gutachten zur Einhaltung raumordnerischer Ziele und Grundsätze. Außerdem werden sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die politischen Gremien die Auswirkungen auf den Einzelhandel in Form einer Umsatzumverteilung im Worst-Case-Fall dargelegt.

Frage 3:

Welchen Status haben die noch einzureichenden Unterlagen zur Zeit? Sind für deren Fertigstellung noch Leistungen externer Gutachter oder Experten erforderlich, wenn ja, wurden diese Expertisen bereits in Auftrag gegeben?

Antwort:

Zum 1. Teil der Frage:

Es handelt sich um fertiggestellte Fachgutachten.

Zum 2. Teil der Frage:

Derzeit werden noch für den Umweltbericht insbesondere mit den Themen Lärm, Schadstoffemissionen, Altlasten, Artenschutz erstellt. Die Kosten für diese Gutachten trägt der Investor.

Frage 4:

Bis wann plant die Stadtverwaltung die Fertigstellung und Einreichung dieser Unterlagen?

Antwort:

Die Fertigstellung der Unterlagen ist erforderlich, um die Entwürfe der Bauleitpläne (B-Plan und F-Plan) herzustellen. Der Zeitplan für die Bauleitpläne wird in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2012 beraten.

Frage 5:

Bis wann rechnet die Verwaltung mit einem Abschluss des Bauleitplanverfahrens?

Antwort:

Der Zeitplan für die Bauleitpläne wird in der Sitzung des Hauptausschusses am 23.08.2012 beraten.

Frage 6:

Plant die Verwaltung, die für das Bauleitplanverfahren vorbereiteten oder in Vorbereitung befindlichen Unterlagen auch der Ratsversammlung der Stadt Neumünster sowie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bevor die Stadt Neumünster in einem städtebaulichen Vertrag finanzielle und / oder andere Verpflichtungen gegenüber den Investoren eingeht?

Antwort:

Ja.



Dr. Tauras
Oberbürgermeister



Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen
Stadthaus Brachenfelder Straße 1 - 3 24534 Neumünster

Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640

E-Mail zentrale-gebaeudewirtschaft@neumuenster.de
Telefon 04321 942 0 Fax 04321 942 2665

Herrn
Stadtpräsidenten Strohdiek

Aktenzeichen: 60.2.0 hi-hs

hier

Abteilungsleiter Claus-Peter Hillebrand
E-Mail claus-peter.hillebrand@neumuenster.de
Telefon 04321 942 2050
Zimmer 3.17 Stadthaus 3. Etage
Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung

Neumünster, den 23.08.2012

Beantwortung der Kleinen Anfrage der SPD-Rathausfraktion zu Photovoltaik im Gefahrenabwehrzentrum

Sehr geehrter Herr Strohdiek,

in Beantwortung der Kleinen Anfrage der SPD-Rathausfraktion teilen wir Folgendes mit:

Frage 1:

Sind die Dachflächen des Gefahrenabwehrzentrums ganz oder teilweise für Photovoltaikanlagen geeignet?

Antwort zu 1.:

Die Dachflächen für das Gefahrenabwehrzentrum (Neubau Feuer- und Rettungswache) werden statisch so berechnet, dass Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen aufgestellt werden können. Die elektrischen Anlagen zur Einsparung von Solarstrom werden vorgerüstet.

Frage 2:

Wurde von Seiten der Stadt versucht, die Dachflächen an Betreiber von Photovoltaikanlagen zu vermieten?

Antwort:

Verhandlungen über die Vermietung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen können geführt werden, sobald die Fertigstellungstermine feststehen.

Frage 3:

Wie hoch wären die Einnahmen, die hieraus erzielt werden könnten?

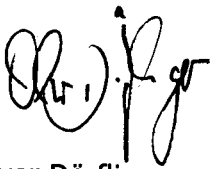
Antwort:

Das Gefahrenabwehrzentrum wird ca. 3.000 m² Dachfläche aufweisen. Unter Berücksichtigung von Dachabständen, von Dacheinbauten und teilweise Beschattungen im Dach wird davon ausgegangen, dass etwa 50 % der Dachflächen für Photovoltaik geeignet sind.

SW

Aus vergleichbaren Verträgen, die die Stadt Neumünster für die Vermietung von Dachflächen geschlossen hat, sind für 100 m² mit Solarmodulen belegbare Dachfläche 3.000,00 € Einmalzahlung bei einer Laufzeit von 25 Jahren zu erzielen. Daraus ergibt sich für das Gefahrenabwehrzentrum bei Vermietung eine Einmalzahlung in Höhe von 45.000,00 € . Nicht berücksichtigt ist hierbei der Fertigstellungszeitpunkt sowie mögliche Änderungen bei der Photovoltaikförderung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oliver Dörflinger', with a stylized flourish at the end.

Oliver Dörflinger
Stadtrat

Fachdienst

Stadtplanung und Stadtentwicklung (61)

Abt. Stadtplanung / Erschließung -61.1-

Neumünster, den 22.08.2012

Sachbearbeiter: Frau Kalinowsky

Telefon: 26 44

Telefax: 26 48

Az.: 61.2 ka-sta 3

Herrn Stadtpräsident Strohdiek

hier

**Beantwortung der "Kleinen Anfrage" der SPD-Rathausfraktion vom
03.08.2012**

Betr. Firma Stock Guss GmbH

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

die „Kleine Anfrage“ der SPD-Rathausfraktion beantwortet die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH wie folgt:

Frage 1.:

Hat es Gespräche zwischen der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH und der Firma Stock Guss GmbH bzw. Insolvenzverwalter im letzten halben Jahr gegeben?

Antwort:

Nein.

Während der letzten sechs Monate hat die IHK ein mögliches Management-Buy-out (MBO) begleitet. Dem Insolvenzverwalter war und ist die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH als Organisation bekannt. Dies gilt selbstverständlich auch in Bezug auf die hier zuständigen Mitarbeiter.

Frage 2.:

Gab es zuvor bereits Gespräche?

Antwort:

Ja.

Unter anderem wären herauszuheben:

- a) Gemeinsam mit dem *Produktionsnetzwerk Neumünster* organisierte die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH einen Stand auf der Metallfachmesse „Nortec“ in Hamburg (in den Jahren 2007, 2008, 2009). Wiederholt wurden Anstrengungen unternommen, Stock Guss für eine Teilnahme an dieser effektiven, weil branchenspezifischen, Messe zu interessieren.

64

- b) Von Januar bis März 2009 erfolgten Intensivberatungen mit mehreren Terminen - auch vor Ort. Management-Buy-out Versuch Nr. 1, initiiert von drei leitenden Angestellten, wurden begleitet. Am 19.03.2009: Finanzierungsgespräch bei der IBank in Kiel. Trotz ausführlich erarbeiteter positiver Perspektive erfolgte der Rückzug durch die drei potentiellen Übernehmer / Angestellten.
- c) Von Juli 2009 bis Mai / Juni 2010 Begleitung eines indischen Investors. Gesprächsvorbereitungen, diverse Planungs- und Organisationsarbeiten (Betriebsbesichtigungen, Termine mit dem Insolvenzverwalter, Standortvorstellung, Willkommensadresse des Oberbürgermeisters an den Investor,) folgten. Diese Gespräche scheiterten endgültig gegen Ende 2010. Die Beteiligten konnten zu keiner Einigung finden.
- d) Am 12.07.10 erfolgte ein Gespräch mit einem mittelständischen Metallunternehmen aus dem Hamburg Raum. Nach zwei Vorbereitungsterminen erfolgte die Hinzuziehung der IBank. Die Übernahme scheiterte während der Prüfphase.
- e) Am 3.09.2010 Management Buy-out Nr. 2. Ein leitender Angestellter stellt sich und sein Konzept vor. Für den 22.09.2010 kann ein kurzfristig anberaumter Termin vor Ort mit Investor, Insolvenzverwalter u.a. unter der Moderation des Oberbürgermeister Dr. Tauras organisiert werden. Dieser Termin wird sehr kurzfristig, am Vormittag des 22.09.2010 durch den Eigentümer der Immobilien abgesagt.

Frage 3.:

Wurden von Seiten der Wirtschaftsagentur Wege für die Weiterführung / Zukunft der Firma Stock Guss GmbH aufgezeigt? (z. B. Fortführung der Firma in kleinerer Form etc.)

Antwort:

Ja.

Insbesondere wurde die Stock Guss GmbH in das *Produktionsnetzwerk Neumünster* eingebunden. Es gelang dem *Produktionsnetzwerk Neumünster*, potentielle Aufträge, insbesondere durch die aktive Mithilfe ortsansässiger Mitglieds-Unternehmen, zu finden. Wiederholt verhinderten anschließend Qualitätsprobleme bei der Herstellung der Muster durch die Stock Guss GmbH die Auftragsvergabe nach Neumünster. Des Weiteren wurden Investoren, zum Teil in Zusammenarbeit mit der WTSH für das Unternehmen interessiert (s.o). Ein aussichtreicher und solventer indischer Investor, selbst Ingenieur, Unternehmer und Zulieferer der Windindustrie, wurde sehr intensiv betreut und konnte vom Standort Neumünster überzeugt werden. Der Verkauf scheiterte seinerzeit. Auf Nachfrage wurde uns lediglich berichtet, dass die zu hohen Preisvorstellungen seitens des Insolvenzverwalters, die ungünstigen Besitzverhältnisse und Widerstände aus der Belegschaft, die einen „Ausverkauf“ nach Indien fürchteten, das Geschäft verhindert hätten. Eine Prüfung dieser Angaben war der Wirtschaftsagentur Neumünster nicht möglich.

Frage 4.:

Der Presse ist weiterhin zu entnehmen, dass sich zuletzt auch viele Bestandskunden aus der Region nicht mehr dazu durchringen konnten, das Unternehmen mit Auftragsvergaben für neue Produkte in neue Gussformen zu stützen. Gab es hierzu Gespräche zwischen der Wirtschaftsagentur und den Firmen aus der Region?

Antwort:

Nein.

Das Mandat der Wirtschaftsagentur Neumünster schließt eine aktive Vertriebstätigkeit für einzelne Unternehmen aus.

Frage 5.:

Wie sieht üblicherweise die Bestandspflege der Wirtschaftsagentur konkret aus, welche Maßnahmen werden angeboten? Wie umfangreich sind die Beratungsleistungen?

Antwort:

Die Bestandspflege wird bei der Wirtschaftsagentur im Rahmen des Geschäftsfeldes Unternehmensservice erbracht. Ziel ist es, die Unternehmen in ihren eigenen Aktivitäten zu unterstützen. Die Maßnahmen der Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH setzen effektiv da an, wo durch identifizierte Synergieeffekte aus Kompetenzen neue Projekte, neue Produkte und neue Arbeitsplätze entstehen können. Dies geschieht weniger durch Beratung, als mehr durch die Schaffung eines innovativen Umfelds, in dem Unternehmenskompetenzen sich begegnen und miteinander austauschen können. Entscheidend für den Erfolg vor Ort sind immer die Qualitäten der Unternehmen, ihr Engagement sowie die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter.

Die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH nutzt in der Umsetzung Instrumente wie z. B. *Projekte* (EU, Bundes-, Landes- und Interessengruppenprojekte), *Kooperationsplattformen*, *Centers of Competence* und *Fachveranstaltungen*. Auch bei ausländischen Ansiedlungen begleitet die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH die ersten Schritte am neuen Standort intensiv und arbeitet diesbezüglich eng mit der Verwaltung (u. a. der Ausländerbehörde) zusammen. Auch in Konfliktfällen (z. B. Unternehmensnachfolge) ist die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH Ansprechpartner für Unternehmen. Den angefragten Beratungsleistungen sind- im engen Wortsinne -einzuhaltende, gesetzliche Grenzen gesetzt. Es gilt zu beachten, dass die Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH nicht ermächtigt ist, im Tätigkeitsfeld von Rechtsanwälten, Steuer-, Unternehmensberatern, Versicherungen, Wirtschaftsprüfern o.ä. aktiv zu werden.



Dr. Tauras
Oberbürgermeister



Fachdienst Gebäudewirtschaft, Tiefbau und Grünflächen
Stadthaus Brachenfelder Straße 1 - 3 24534 Neumünster

Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft

24516 Stadt Neumünster Postfach 2640

E-Mail zentrale-gebaeudewirtschaft@neumuenster.de
Telefon 04321 942 0 Fax 04321 942 2665

Herrn
Stadtpräsidenten Strohdiek

Aktenzeichen: 60.2.0 hi-hs

hier

Abteilungsleiter Claus-Peter Hillebrand
E-Mail claus-peter.hillebrand@neumuenster.de
Telefon 04321 942 2050
Zimmer 3.17 Stadthaus 3. Etage

Öffnungszeiten
nach telefonischer Vereinbarung

Neumünster, den 20.08.2012

Beantwortung der Kleinen Anfrage der SPD-Rathausfraktion zum Sanierungs- und Renovierungsstau an Neumünsteraner Schulen

Sehr geehrter Herr Strohdiek,

In Beantwortung der kleinen Anfrage der SPD-Rathausfraktion teilen wir Folgendes mit:

Frage 1:

Wie stellt sich der Sanierungs- und Renovierungsstau vom Kostenvolumen an den Neumünsteraner Schulen am Anfang des Jahres dar?

Antwort zu 1.:

Zur Beantwortung der Frage wird der Sanierungs- und Renovierungsstau im Folgenden als ein bekannter baulicher Mangel, der aufgrund von fehlenden Mitteln nicht saniert werden kann, definiert.

Zu unterscheiden sind hierbei:

- a. Rückstände bei der Behebung von Gebäudeschäden, die zur Einschränkung der Gebäudfunktionen oder Gebäudenutzung führen,
 - b. Rückstände bei den energetischen Standards,
 - c. Rückstände in der Modernisierung der Gebäudetechnik und der Raumausstattung,
 - d. und Rückstände bei der Renovierung im Sinne von „Schönheitsreparaturen“.
-
- a. In Bezug auf Gebäudeschäden oder Schäden an Bauteilen, die zu wesentlichen Beeinträchtigungen der Gebäudenutzung oder -funktionen führen, ist festzustellen, dass solche Schäden i.d.R. im zeitlichen Rahmen der Haushaltsplanung abgearbeitet werden können und insofern keine wesentlichen baulichen Schäden oder Funktionseinschränkungen vorliegen. In den Jahren 2004 bis 2011 wurde der Schwerpunkt der Bauunterhaltung auf die Schulgebäude gelegt, einschließlich der Investitionen in Ersatzneubauten, wurden im Durchschnitt ca. 6 Mio. Euro/Jahr in die bauliche Unterhaltung der Schulgebäude investiert. Damit lagen die Bauunterhaltungsausgaben für die Neumünsteraner Schulen im jährlichen Durchschnitt bei ca. 1,9% des Wiederbeschaffungszeitwertes. Nach Empfehlung der KGST (Kommunale Gemeinschaftsstelle) sind jährliche Aufwendungen in Höhe von 1,2% des Wiederbeschaffungszeitwertes für die Gebäudeunterhaltung erforderlich. Durch die Schwerpunktbildung konnte der Sanierungsstau im Bereich der Schulen erheblich reduziert werden.

b.w.

Als Sanierungsstau nach o. g. Definition sind die bisher nicht erfolgten Fassadensanierungen des 2. Bauabschnitts der GS Brachenfeld, der Elly-Heuss-Knapp-Schule – Bachstraße und der Gustav-Hansen-Schule einzustufen, um den energetischen Standard zu verbessern. Hier wird der Investitionsaufwand für die Fassadensanierung auf 5,25 Mio. € geschätzt.

- b. Erhebliche Sanierungsrückstände bestehen in Bezug auf die Wärmedämmstandards der Schulgebäude. Zwar kann der Wärmebedarf seit 1998 kontinuierlich reduziert werden, die Wärmebedarfswerte der meisten Schulgebäude entsprechen nicht den aktuellen Niedrigenergie-Standards. Die Zyklen für den Sanierungsbedarf haben sich hier durch die steigenden Anforderungen an die Wärmedämmung und die fortschreitende technische Entwicklung ebenfalls erheblich verkürzt. Soweit die EU-Effizienzrichtlinie, die eine Sanierungsquote von jährlich 3 % des öffentlichen Gebäudebestandes vorsehen soll, umgesetzt wird, würde dies jährliche Aufwendungen für die Stadt Neumünster von ca. 3 Mio. Euro allein für die Durchführung von Energiesparmaßnahmen bedeuten.*
- c. Die Gebäudetechnik wie Heizung, Lüftung, und Beleuchtung wird kontinuierlich modernisiert. Im Rahmen von Sanierungen wurden im überwiegenden Teil der Klassenräume Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik durchgeführt. Es ist jedoch festzustellen, dass sich die Sanierungszyklen im Bereich der Gebäudetechnik durch die schnellen technischen Entwicklungen zunehmend verkürzen.*
- d. Regelmäßige Renovierungszyklen (im Sinne von Schönheitsreparaturen) können mit den aktuellen Haushaltsansätzen und dem Sanierungsbedarf des alten Gebäudebestandes zur Zeit nicht gewährleistet werden. Renovierungen erfolgen in der Regel nur im eingeschränkten Umfang und im Rahmen von größeren Sanierungsmaßnahmen.*

Frage 2:

Welche einzelnen Maßnahmen stehen hinter diesen Sanierungs- und Renovierungsstau (ab 5.000,00 €)?

Antwort:

Die für den Haushalt 2013/2014 geplanten Bauunterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, ergeben sich aus dem regelmäßig anfallenden Unterhaltungsbedarf. Eine Auflistung der geplanten Maßnahmen 2013/2014 ist als Anlage beigelegt.

Frage 3:

Gemäß einer Nachricht im Holsteinischen Courier vom 06.07.2012 wurden in den Sommerferien 1,8 Mio. Euro in die Schulbausanierung investiert. Um welche Maßnahmen handelt es sich im einzelnen und um welche Kosten?

Antwort:

Eine Auflistung der Maßnahmen, die während der Sommerferien 2012 durchgeführt wurden, ist als Anlage beigelegt.

Frage 4:

Nach welchen Kriterien wird entschieden, welche Maßnahmen umgesetzt werden?

Antwort:

Der Reparatur- und Sanierungsbedarf der Schulgebäude wird durch die regelmäßigen Besichtigungen der Gebäude durch die Bauunterhalter sowie im Rahmen einer im 2-jährigen Turnus stattfindenden Baubegehung und durch die Anforderungen der Nutzer festgelegt und fortgeschrieben. Die Priorität der Umsetzung wird nach den folgenden Kriterien festgelegt:

1. Schäden an Gebäuden, an Bauteilen oder der Haustechnik, die mit Einschränkung der Gebäudesicherheit, der Gebäudelfunktionen verbunden sind oder baurechtliche Belange berühren sowie Schäden an Gebäuden oder Bauteilen die zu Folgeschäden führen können.
2. Hygienische Mängel, Prüfmängel an technischen Anlagen.
3. Maßnahmen zur Anpassung an aktuelle Standards der Beleuchtung, der Akustik. Überschreitung der Lebensdauer von technischen Anlagen.
4. Energetischer und allgemeiner Sanierungs- und Modernisierungsbedarf.

Frage 5:

Wird der Fachdienst Schule in die Entscheidungen mit einbezogen?

Wenn ja, in welcher Form?

Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?

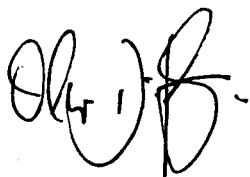
Antwort:

Der FD Schule, Jugend, Kultur und Sport wird in die Entscheidungen einbezogen.

Die Zentrale Gebäudewirtschaft stellt für die Haushaltsplanung die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zusammen, die im Verlauf der zurück liegenden beiden Haushaltsjahre 2 Jahre dokumentiert wurden oder von den Nutzern gemeldet wurden. Der FD Schule, Jugend, Kultur und Sport meldet die anstehenden Investitionsmaßnahmen für den folgenden Haushalt an die Zentrale Gebäudewirtschaft und legt Prioritäten fest. Die Zentrale Gebäudewirtschaft übernimmt die Planung und ermittelt die Kosten. Die Planungen werden zwischen den FD abgestimmt und in die Haushaltsberatungen eingebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



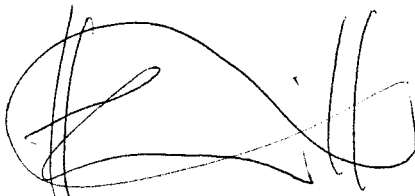
Oliver Dörflinger
Stadtrat

b.w.

Baumaßnahmen während der Ferien vom 25.06.2012 – 04.08.2012

Nr.	Baumaßnahmen	Kosten
1	Alexander-von-Humboldt-Schule Energetische Sanierung der Fassade 3. BA	250.000,00 €
2	IGS Brachenfeld - Kompletterneuerung der Lehrküche	155.000,00 €
3	Grundschule Gadeland - Umbau Schülertoiletten	135.000,00 €
4	Gustav-Hansen-Schule - Dachsanierung der Hausmeisterwohnung	10.000,00 €
5	Alexander-von-Humboldt-Schule - Herrichtung der ehemaligen Hausmeisterwohnung für die Schulnutzung	10.000,00 €
6	Sporthallen - Wartung von Trennvorhängen	25.000,00 €
7	Wichernschule - Sanierung der Entwässerungskanäle	110.000,00 €
8	Wilhelm-Tanck-Schule - Maschinelle Rauch-Wärme-Abzugs-Anlage in der historischen Aula	103.000,00 €
9	Kita Faldera - Energetische und bauliche Dachsanierung	180.000,00 €
10	Gemeinschaftsschule Faldera - Umbau von 3 Klassenräumen	40.000,00 €
11	Gemeinschaftsschule Faldera - Sanierung und Neuausstattung der Fachräume Chemie- und Biologie-Übung	100.000,00 €
12	Diverse Liegenschaften - Wartung der Raumluftechnischen Anlagen	65.000,00 €
13	Alexander-von-Humboldt-Schule - Umstellung der Heizungsanlagen auf Fernwärme	96.000,00 €
14	Holstenschule - Energetische Sanierung der Fenster im historischen Altbau	340.000,00 €
15	Holstenschule - Erstellung 2. Rettungsweg	50.000,00 €
16	Wilhelm-Tanck-Schule - Sanierung Mädchentoiletten	25.000,00 €
17	Theodor-Litt-Schule, Parkstr. - Erneuerung Dachentwässerung	30.000,00 €
18	Holstenschule - Einbau eines 2. Computerraumes	20.000,00 €
19	Kleinere hochbauliche Maßnahmen an verschiedenen Liegenschaften	75.000,00 €
20	Kleinere haustechnische Maßnahmen an verschiedenen Liegenschaften	15.000,00 €
		1.834.000,00 €

Neumünster, den 21.06.2012
FD 60 Gebäudewirtschaft,
Tiefbau und Grünflächen
Abt. Zentrale Gebäudewirtschaft
60.2.2 hei-hs
Im Auftrag



Heitker

Sanierungsplanung Haushaltsanmeldung 2013-2014 Ergebnishaushalt								Anlage 1
aus mittel- und langfristige Sanierungsplanung								Sachstand
Hh/Konto			2013	2014	2015	2016	2017	Planung
								22.08.2012
EP	Grund- und Regionalschule Einfeld	Sanierung Dächer Pavillonklassen I.+II BA	400.000	400.000				lt. Gutachten Statiker dringend erforderlich
BU	Grundschule-Wittorf	Dachsanierung Pavillonklassen	175.000					Vermeidung von Folgeschäden
EP	Grundschule-Wittorf	Toilettensanierung	95.000					Hygienemängel / Gesundheitsschutz
BU	Uker Schule	Sanierung Toiletten Anbau betreute Grundschule	30.000					Hygienemängel / Gesundheitsschutz
BU	Gartenstadt Schule	Sanierung Sanitär Sporthalle		55.000				Hygienemängel / Gesundheitsschutz
EP	Rudolf Tonner Schule	Sanierung Sanitärtrakt Sporthalle			478.000			Hygienemängel /allgemeiner
EP	JFZH Wittorf	Sanierung Dach		116.000				Vermeidung von Folgeschäden
BU	AvH Schule	Anschluss FW Hauptgebäude	175.000					Fortsetzungsmaßnahme Energetische Sanierung
EP	Holstensschule	Sanierung Fenster Altbau II.BA	182.500					Fortsetzungsmaßnahme Energetische Sanierung
EP	Klaus Groth Schule	Fenster Altbau II BA			EP			Haushalt 2015/16 Fortsetzungsmaßnahme Energetische Sanierung
BU	AvH Schule	Sanierung Beleuchtung Umkleiden Flur Sporthalle	15.000					Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	GS Faldera	Sanierung Beleuchtung Umkleiden Flur Sporthalle	23.000					Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Walter Lehmkuhl Schule Roonstr 91	Fertigstellung Mehrzweckhalle Wandverkleidung Parkettboden überarbeiten	22.000					Allgemeiner Sanierungsbedarf
EP	Walter Lehmkuhl Schule Roonstr 90	Fenstersanierung Metallgebäude		135.000				Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
EP	Walter Lehmkuhl Schule Roonstr 90	- Fenster im Hauptgebäude zur Roonstraße erneuern.				EP		Planung Kosten Haushalt 2015/16 Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Uker Schule	Austausch Kunststofffenster Gebäude 3		75.000				Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Uker Schule	Austausch Betonwabenfenster			90.000			Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Theodor Litt Schule Holstenstr	Fenstersanierung Altbau, Neubau			BU			Planung Kosten Haushalt 2015/16 Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
EP	Stadthaus	Fenstersanierung III. OG Ersatz Einfachverglasung						Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Wichern Schule	Sanierung Fensterwand Turnhallenflur	85.000					Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
EP	Stadthaus	Sanierung Parkplatzbeleuchtung	29.500					Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
EP	IGS Brachenfeld	Innenraumsanierung, Decken, Beleuchtung, Fußböden Verwaltungstrakt			470.000			Allgemeiner Sanierungsbedarf nach Anmeldung Schule
EP	IGS Brachenfeld	Umbau, Innenraumsanierung, Decken, Beleuchtung, Fußböden Soz.-Päd trakt				EP		Planung Kosten Haushalt 2015/16 Allgemeiner Sanierungsbedarf nach Anmeldung Schule
EP	AvH Schule	Sanierung Decken und Beleuchtung Klassen, Flure, Fachklassen				EP	EP	Planung Kosten Haushalt 2015/16 Energetische und Akustische Sanierung
EP	IGS Brachenfeld	WC Sanierungen Gesamtgebäude				EP	EP	Planung Kosten Haushalt 2015/16 mittelfristig Hygienemängel

b.v.

EP	AvH Schule	Sanierung Dach, Fassade Sporthalle							Planung Kosten Haushalt 2017/18	Energetische Sanierung
Sanierungsplanung Haushaltsanmeldung 2013-2014 Ergebnishaushalt									Bearbeiter	Sachstand
aus Baubegehung 2012			2013	2014	2015	2016	2017	Planung	22.08.2012	
BU	Theodor Litt Schule Parkstr.	Erneuerung Fenster im Flur KG	15.000							Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Theodor Litt Schule Parkstr.	Neubau 1 Ausbesserung von Setzrissen Im Treppenhaus	18.000							Allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Theodor Litt Schule Parkstr.	Neubau 1 Erneuerung der Flur und Treppenhausbeleuchtung	12.000							Energetische Sanierung / allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Wilhelm Tanck Schule	Erneuerung der Bodenbeläge in 7 Klassenräumen	18.000							Allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Wilhelm Tanck Schule	Anstricharbeiten Aula und Umgangsflure	35.000							Allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Johann Hinrich Fehrs Schule	Sanierung Treppenhäuser und Flure (Anstricharbeiten Wände ,Decken Erneuerung Fußbodenbeläge und Fußleisten)		60.000						Allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Johann Hinrich Fehrs Schule	Anstrich Klassenräume Dachgeschoss	8.000							Allgemeiner Sanierungsbedarf
BU	Grundschule Gadeland	Rückbau Fachraum zu Klassenraum	20.000							Zusätzlicher Raumbedarf
Sanierungsplanung Haushaltsanmeldung 2013-2014 Ergebnishaushalt									Bearbeiter	Sachstand
aus BU 2011/ 12 verschoben			2013	2014	2015	2016	2017	Planung	22.08.2012	
BU	Pestalozzi Schule	Sanierung Schmutzwasserleitung		90.000	90.000					Sanierungspflicht nach Wasserschutz VO
BU	Theodor Litt Schule Holsten Str	Sanierung Lehrertoiletten		30.000						Hygienemängel / Gesundheitsschutz